Bleib bei mir...!

MarronXChiaki

Von minouette

Kapitel 1: Guten Morgen! [2. Fassung]

Aloha :3
Entschuldigt, wenn ich im Voraus schon einmal ankündige, dass ich diese FF zwar bisher überarbeitet habe, aber dass sie vorerst auf Eis gelegt ist. Ich hab einfach keine Ahnung mehr, wie ich sie weiterführen wollte und bin auch im Moment einfach nicht in der Stimmung um Jeanne zu schreiben… ._. (irgendwann werde ich sie allerdings sicherlich zu Ende führen)
Nichts desto trotz hoffe ich natürlich, dass sie euch gefällt XD *grins*
Disclaimer: Alle Rechte liegen bei Arina Tanemura; allein diese Story gehört mir allein (nicht kopieren, klauen oder sonstwie verwenden ohne meine Absprache, danke.)
Pairing: MarronXChiaki; FynnXAccess
Warning: Es ist von mir und schrecke nicht davor zurück mit den Charas zu tun, was ich will >D
Widmung: /

"Jemand redet"
//Jemand denkt//
(Kommentare meinerseits, die allerdings eigentlich recht selten vorkommen dürften)

Much Fun <3

"Maaarron!!! Beweg dich! Aber dalli!"
Miyako hämmerte wie wild an der Wohnungstür von ihrer Freundin und ließ schon seit über 10 Minuten eine Schimpftirade gegen die unschuldige Tür los. Eigentlich war es wie immer.
Es war früh morgens (eigentlich *zu* früh), Miyako war hellwach und versuchte auch ihre Freundin Marron zu wecken, da diese des Öfteren gern das Klingeln ihres Weckers überhörte. So hatte diese also quasi einen kostenlosen und zuverlässigen Weckdienst in Gestalt ihrer Genossin Miyako.
Marron Kusakabe jedoch lag noch immer im Bett und schien nicht im Geringsten die Absicht zu haben aufzustehen. Natürlich war sie durch den Krach wach geworden, doch das Bett war einfach viel zu gemütlich. Und so spät konnte es noch gar nicht

sein…
Als sich Miyako jedoch auch nach einer weiteren viertel Stunde nicht erbarmte, stand Marron ergeben auf und schleuderte auf dem Weg ins Bad ein Kissen an die Haustür, was symbolisierte, dass ihre Freundin aufhören konnte ihre Tür zu attackieren.
"Miyako, verzieh dich! Wir haben noch eine Stunde Zeit, bis wir zum Bus müssen.", murrte Marron laut in Richtung Haustür. Sie musterte sich müde im Spiegel und war verwundert, dass dieser nicht augenblicklich Risse wegen ihres übernächtigten Aussehens nahm. Heute Morgen hatte ihre Freundin wirklich übertrieben. Normalerweise weckte Miyako sie eine halbe Stunde, bevor sie losmussten…aber 1 ½ Stunden! Das war doch irgendwie übertrieben...
"Aber ich bin so aufgeregt und möchte auf keinen Fall zu spät kommen! Das ist eine einmalige Chance!", verkündete die Stimme ihrer Freundin laut, aber gedämpft durch die Haustür.
Marron stöhnte genervt, ging zurück zur Haustür und öffnete sie. Munter und komplett bereit zum aufbrechen, stand ihre Freundin dort vor ihr.
"Miyako, das weiß ich! Aber wenn ich nicht ausgeschlafen bin, werde ich meinen Auftritt sicher verhauen, also komm in einer halben Stunde wieder!"
Nicht gerade freundlich schlug Marron die Tür vor ihrer Nase zu und schlurfte zurück zu ihrem Bett.
Miyako währenddessen schimpfte noch eine Weile, bevor sie zu ihrer eigenen Wohnung abdampfte. Doch Marron hörte schon gar nicht mehr zu. Kaum hatte sie sich hingelegt und die Augen geschlossen, öffnete sie selbige sofort wieder.
Sie hätte es wissen müssen; jetzt wo sie wach war, konnte sie nicht mehr einschlafen.
So stand sie also wieder auf, gähnte erst mal ausgiebig und begab sich ins Bad, wo sie sich einer ausgiebigen Dusche unterzog. Als sie sich umgezogen hatte, ging sie in die Küche und machte sich Frühstück. Mit einem kurzen Blick auf die Uhr stellte sie fest, dass sie noch immer über eine Stunde Zeit hatte.
Sie rollte mit den Augen. Miyako hatte manchmal echt einen Schaden. Was um Himmels Willen sollte sie denn so lange noch machen?
Dank des morgendlichen Trainings schaffte sie es sich innerhalb von 20 Minuten fertig zu machen!

„Bist du denn überhaupt nicht aufgeregt?" fragte eine helle Stimme und der kleine Engel Fynn gesellte sich zu ihr an den Tisch. Sie war ungefähr eine Handfläche groß und hatte grüne kurze Haare. Sanft schlug sie mit ihren kleinen Flügeln und ließ sich auf dem geschlossenen Marmeladenglas nieder.
„Nein, eigentlich nicht...", antwortete Marron bloß und biss in ihr Brötchen.
„Ja, aber Marron! Wie kannst du nur so ruhig sein? Ich nehme gar nicht an dem Vortanzen teil und bin aufgeregt, wie...wie..." Fynn suchte nach einer passenden Beschreibung. Marron musterte ihre kleine Freundin und kaute ihren Bissen zu Ende.
"Wenn ich mich jetzt schon verrückt deswegen mache, verhunze ich es erst Recht. Ich bin eigentlich erst kurz vor dem Auftritt aufgeregt und das ist auch gut, denke ich. Aufregung ist immer anstrengend und kostet einen Nerven, die ich mit im Moment noch für Miyako aufsparen muss…"
Marron räumte das Geschirr in den Geschirrspüler und sah sich um.
„Wenn du meinst...“, seufzte Fynn und schwebte zu der Braunhaarigen hin, „Suchst du was?"
„Hm, ich habe überlegt, wo ich meine Kassette für die Kür wieder hingelegt habe; ich bin mir sicher, das sie gestern noch auf dem Wohnzimmertisch lag!"

„Marron, die hast du gestern in deine Tasche gepackt, weil du alles bereithaben wolltest, wenn du los willst!", kicherte Fynn.
„Achso, ja, danke!" antwortete Marron kopfschüttelnd und trug ihre Tasche bis zur Tür. Ein erneuter Blick an die Wanduhr zeigte ihr, dass sie noch immer eine halbe Stunde Zeit hatte. Sie nutzte die Zeit und räumte ihre Zimmer auf. Etwas positives hatte diese frühe Zeit dann doch…sie würde das Aufräumen nicht noch nach dem anstrengenden Tag erledigen müssen.
„So! Habe ich sonst noch was vergessen?" fragte sie und sah sich wieder um.
„Ja, mich! Bitte nimm mich mit!", fiepte Fynn und setzte ihren süßesten Blick auf, den sie zu bieten hatte. „Ich möchte dich doch so gerne anfeuern und dir gratulieren können, wenn du ausgewählt wirst!"
Marron runzelte die Stirn. Ob das so eine gute Idee war? Aber Schaden konnte es nicht wirklich, Fynn mitzunehmen.
"Na gut, komm mit.", lächelte Marron und schloss die Tür auf. Sie nahm ihre Tasche und trat nach draußen. Im selben Moment kam auch Miyako raus.
"HA! Bist ja doch recht früh fertig Marron! Ich hoffe du bist bereit, für das was uns heute erwartet!?" Miyako grinste überlegen.
"Ja klar, und wir werden beide unser Bestes geben. Also...", Marron grinste zurück, "...sei nicht sauer, wenn ich für die Akademie ausgewählt werde!"
"Das werden wir ja seh-..." In diesem Moment, ging die Tür neben Marron auf und Chiaki trat heraus, „…-hen.“, beendete Miyako ihren Satz und setzte ihre strahlendstes Lächeln auf.
"Guten Morgen die Damen!" begrüßte Chiaki sie mit einem charmanten Lächeln.
"Guten Morgen Chiaki!" rief Miyako euphorisch, was Marron nur mit einem Schnauben quittierte. Auch an diesem Morgen würde das >Chiaki hier, Chiaki da< von Miyako wohl nicht ausbleiben.
Der junge Mann fuhr sich lässig durch seine blauen Haare und blickte zu Marron.
„Wünschst du mir keinen Guten Morgen? Keine sehr netten Manieren…!“
Gespielt tadelnd sah er das junge Mädchen an, die bloß eine Fratze zog.
„Bei euch kommt man doch sowieso nie zu Wort.“, gab sie schulterzuckend zurück und schulterte ihre Tasche.
Chiaki grinste nur, während Miyako Marron einen bösen Blick zuwarf.
„Und? Wollen wir los? Der Bus fährt in einer viertel Stunde, die Zeit wurde vorverlegt; aber das wisst ihr ja sicher, richtig?“, kam es von dem Charmeur, der sich inzwischen in Gang gesetzt hatte. Marron und Miyako jedoch sahen ihn an, wie Kühe von der Weide.
„Wie jetzt?“, fragte die Dunkelhaarige schließlich. Chiaki sah die Mädchen verwundert an. „Der Bus fährt um 8.45 Uhr! Das haben sie per E-Mail, gestern Abend geschickt…Und eine Telefonkette ging auch rum!“, erklärte er und bedeutete den Mädchen mit einer ungeduldigen Handbewegung ihnen zu folgen.
Die Beiden begriffen und beeilten sich.
„Verdammt Miyako, das ist sicher deine Schuld! Du bist diejenige, die mir bei der Telefonkette Bescheid geben muss!“, warf Marron im Laufschritt ihrer besten Freundin vor, welche sich jedoch nicht davon beeindrucken ließ. „Bei dir ist es doch sowieso egal, welche Zeit man dir sagt; du bist so oder so immer zu spät!“, erwiderte sie und grinste schelmisch. „Sei froh, dass ich dich so fürsorglich geweckt habe!“, fügte sie noch hinzu. Marron wurde rot, weil sie ertappt war.

„Ich…habe dich nicht darum gebeten!“, schnappte sie und lief voraus. Miyako sah zu Chiaki, der grinsend neben ihr herlief. „Lass sie…eigentlich ist sie dir dankbar.“, sagte

er.
Miyako schenkte ihm ein bezauberndes Lächeln und nickte. „ Ja, ich weiß, ohne mich wäre sie aufgeschmissen.“
Marron drehte sich zu Beiden um. „Hört auf zu tuscheln und beeilt euch endlich!“
Chiaki und Miyako grinsten sie an und nickten synchron.
„Geht klar, Boss!“

So. Das Ende ist etwas abgehackt, aber ich habe mich eben an den Originaltext gehalten und viel mehr hätt ich nicht ändern können. Ich hoffe es gefällt euch und vielleicht sogar etwas besser, als der vorherige Text XD (Kann man ja nie wissen).
Das zweite Kapitel wird gleich im Anschluss bearbeitet :3
Kommentare sind erwünscht : D‘
Lg
Minou